

Die Top 50 Unternehmer des Jahres 2005 – Teil 2

Schauen wir uns also mal die Liste der Top 50 genauer an

Während vor einem Jahr Firmen mit Offline Komponenten tonangebend waren, hat sich dies jetzt geändert. Die Glaubwürdigkeit und der finanzielle Rückhalt können nur online erzielt werden. Dieses wird klar und deutlich durch die drei Top-Unternehmen dargestellt.

Wer sind die Nutznießer von dieser Marktberreinigung?

Wie die Unternehmen bewertet werden

Die Top 50 spiegelt jene Firmen wider, die den meisten Einfluss auf andere Unternehmen in der Branche ausüben. Es geht nicht darum, wer am meisten die Geldmärkte bewegt, wer für die meisten Schlagzeilen sorgt und nicht notwendigerweise, wer das meiste Geld verdient.



Dieses ist eine produktreiche globale Industrie, und das Auswertungsverfahren spiegelt dieses wider. Ein Unternehmen ohne Interesse an Europa, dem Casino- oder Pokersektor, kann nur einen begrenzten Effekt auf die Branche als Ganzes haben. Dieses soll nicht bedeuten, dass jeder Betreiber jedes Produkt in jedem Land anbieten muss, aber ein Minimum an Vielfalt ist erforderlich, ein Akteur unter den Top 10 zu sein. Die Top 50 werden nach vier Kriterien bewertet:

Die finanzielle Leistungskraft (**scale**) bezieht in die Berechnung beides mit ein, Spitzeneinnahmen und Gewinne, zusätzlich zu der Kapitalstärke eines Geschäftsbereichs und

seines Zugangs zum Kapital. Ein Unternehmen, welches reich an flüssigen Mitteln ist und ein hohes Einkommen hat, rangiert höher als ein verschuldetes Unternehmen. Das Augenmerk wird auch auf den Umsatz gerichtet, denn ein Dollar, der bei Sportsbook A ausgegeben wird, ist ein Dollar weniger für Sportsbook B.

Die Verbreitung (**reach**) ist eine Maßeinheit für die Anzahl an Gebieten, in denen ein Betreiber maßgeblich präsent ist. Es ist nicht das Maß für die Anzahl an Sprachen, in die eine Seite übersetzt worden ist. Die Auswertung ist nach den Regionen mit dem höchsten Anteil an E-Gaming-Unternehmen gewichtet. Eine starke Präsenz in den USA punktet höher als eine starke britische Präsenz.

Der Einfluss (**influence**) ist die schwierigste Kategorie zu beurteilen und berücksichtigt mehrere verschiedene Faktoren. Ein sehr wichtiges Element ist die Vorherrschaft in einem Gebiet. Betreiber, die klare Marktführer in ihrem Bereich oder ihrer Region sind, erreichen viele Punkte in dieser Kategorie. Ebenso erzielen Unternehmen eine hohe Bewertung für Innovation, Profil und Erwerbsorientiertheit. Es gibt auch eine Spartengewichtung, Sportbooks und Pokerräume haben einen höheren Einfluss auf die Beurteilung als reine Casinobetreiber.

Die Vielfalt (**diversity**) ist das überschaubarste Kriterium und betrachtet einfach die Anzahl verschiedener Produkte, die jeder Betreiber in seinem Bestand hat. Betreiber können maximale Punkte erzielen, ohne auch jedes Produkt auf dem Markt anzubieten.

Platz 1 – Sportingbet

Gegründet 1998 wurde Sportingbet zu einem der weltweit größten E-Gaming-Betreiber und zu einer sehr großen Plattform für Spieler mit einem Marktwert von über 2 Mrd. US\$. Hauptsitz ist London, und es werden über 50 Seiten mit Sportwetten, Casino,

Poker, Bingo und Soft Games für Spieler in über 100 Staaten angeboten.

Was für ein Jahr war es für dieses Unternehmen gewesen, welches im letzten Jahr die Nummer 1 war. Im Oktober 2004 absolvierte Sportingbet die größte Übernahme in der Geschichte des E-Gaming, als es 300 Mio. US\$ für Paradise Poker bezahlte und seine Größe mit einem Schlag verdoppelte. Der Erwerb zeigt, dass Sportingbet auf eine solche Aktion vorbereitet war, während andere lediglich über Konsolidierung redeten, und bewies die Fähigkeit des Unternehmens, den Rahmen der Möglichkeiten im E-Gaming zu sprengen. Der Abschluss wurde zum Teil durch einen Kredit von der Barclays Bank finanziert und markierte einen Wendepunkt in der Einstellung der Banken gegenüber dieser Branche. Paradise ist nicht PartyPoker, aber es ist eine sehr große Web-Site und das britische Sportsbook kann das ansteigende Wachstum, das erreicht wird, sobald ein Sportsbook mit seiner Poker-Seite Cross-Marketing betreibt, bezeugen.

Die letzten 12 Monate aber nur als das Jahr zu bezeichnen, in dem Sportingbet Paradise aufgekauft hat, würde seiner Leistung nicht gerecht werden. Unter Berücksichtigung jedes einzelnen Quartals hat das Unternehmen während dieser Periode Rekordprofite erzielt, seine Aktienkurse und den Börsenwert gesteigert und seine Position als weltweit führender Online Sportsbookanbieter gefestigt. Trotzdem, wenn diese Liste lediglich die größten Firmen im E-Gaming aufführen würde, dann hätte Sportingbet keinen Anspruch auf den ersten Platz. Aber die Leistungen der aufgelisteten Firmen beweist zunehmend, dass die Vielfalt im Angebot und die geographische Reichweite entscheidende Bestandteile des zukünftigen Erfolgs sind. Sportingbet ist das einzige Unternehmen unter den ersten Fünf, welches jedes der Kriterien erfüllt, die wir vor 12 Monaten das erste Mal erstellt haben. Es hat ein vollständig entwickeltes und vielfältiges Angebot, und nur Cassava kann mit Sportingbet bezüglich der weltweiten Verbreitung konkurrieren. Sein Finanzrahmen wird nur durch die gigantische

Bewertung von PartyGaming überboten, und sein Einfluss auf jede Sparte im E-Gaming bleibt sehr hoch. Es gibt keine Region oder kein Gebiet, wo Sportingbet nicht unter den Großen ist, und seine innovative bahnbrechende Haltung gibt ihm einen Stellenwert in der Welt des E-Gaming, mit der sich noch nicht einmal PartyGaming im Juli 2005 messen kann.

Transworld House, 82-100 City Road, London, EC1Y 2BJ, Großbritannien Hauptgeschäftsführer: Nigel Payne

Platz 2 – PartyGaming

Gegründet 1997 als Online-Casinobetreiber, ist die Gruppe ursprünglich als iGlobalMedia vor allem wegen seinem Flaggschiff PartyPoker bekannt. Hauptsitz ist Gibraltar, und nach dem Marktwert ist es der größte E-Gaming Betreiber.

Niemand hat in diesem Jahr mehr Aufmerksamkeit erregt als der marktführende Pokerbetreiber PartyGaming, und das aus gutem Grund. Dies ist eine Gesellschaft, die enorme Profite bei sehr großen Gewinnspannen erwirtschaftet, so hatten sie 2004 bei einem Umsatz von 661 Mio. US\$ einen Reingewinn von 371 Mio. US\$ – und hat damit die Standards gesetzt, denen andere folgen müssen. Es ist unmöglich für jemanden, der das Insiderwissen über derartige Betriebe besitzt, darüber nicht mit Bewunderung zu reden und als Unternehmen mit hoher Liquiditätsreserve ist es beispiellos. Aber es bleibt zu branchen- und regionsspezifisch, um sich an der Spitze platzieren zu können, da 90% der Einnahmen durch Poker und davon wiederum mehr als 90% aus Nordamerika kommen. Während es reizt, PartyGaming allein auf Grund des Bekanntheitsgrades und der damit verknüpften Bewertung zur Nummer Eins zu machen, würde es nicht die globale und inhaltliche Vielfalt dieser Branche widerspiegeln. E-Gaming ist mehr als nur Poker und es gibt viele Unternehmen, denen PartyGaming nicht mehr als eine neiderregende Ablenkung bedeutet. PartyGaming führt auf unserer Liste, was den Finanzrahmen betrifft, und rangiert hoch durch seinen Einfluss, aber verliert Punkte in den

Sparten Verbreitung und Vielfalt. Dies kann sich sicherlich in den nächsten 12 Monaten ändern, da die Firma beabsichtigt, Aufkäufe zu tätigen, in Europa zu expandieren und seine Casinomarke wieder einzuführen. Aber es ist unrealistisch anzunehmen, dass PartyGaming so einfach große Firmenkäufe tätigen kann, und auch die Integration ist nie so einfach, wie sie scheint. Außerdem ist der europäische Markt weit mehr entwickelt, als der amerikanische Pokermarkt es zu der Zeit war, als PartyGaming mit massiven Marketingausgaben und einigen gut etablierten Mitbewerbern seinen Wachstumsschub hatte. Wenn diese Liste ausschließlich das profitabelste Geschäftsmodell bewerten würde, dann wäre PartyGaming die unangefochtene Nummer Eins. Wenn wir aber die Top 5 betrachten, dann beeinflusst PartyGaming bis jetzt nur einen Teil ihrer Geschäftstätigkeiten. Bis jetzt hat PartyGaming eine geringe Wirkung auf den globalen Casinomarkt und null Effekt auf die Sportwetten. Seine finanzielle Leistungskraft und sein Profil können nicht ignoriert werden, und der zweite Platz auf der Liste spiegelt das wider. Wenn sie in Europa und mit ihrem Casinogeschäft vorankommen, dann würde es in 12 Monaten Befremden darüber geben, PartyGaming als unsere Nummer Zwei zu sehen. Doch fürs Erste muss es dabei bleiben.

711 Europort, Gibraltar. Hauptgeschäftsführer: Richard Segal

Platz 3 – Cassava Enterprises



Cassava befindet sich in Privathand und ist die Muttergesellschaft einer Gruppe von E-Gaming Marken, 888.com, Pacific Poker und casino-on-net eingeschlossen. Hauptsitz ist Gibraltar, und es wird allgemein als größter Online-Casinobetreiber angesehen.

Allgegenwärtig, sowohl online als auch offline, bleibt der

Inhaber von 888.com eine sehr große Marktmacht innerhalb des E-Gamings. Bei einem flüchtigen Blick auf eine beliebiges Web-Ranking oder eine Auflistung in einer Suchmaschine egal wo auf der Welt wird 888.com irgendwo nahe des Listenanfangs stehen. Es ist mit der Welt des E-Gaming gleichzusetzen, und es gibt einige Unternehmen, die es nicht als Konkurrenten betrachten. Sein schierer finanzieller Rahmen in einem Bereich wie Online-Casinos, wo das Wachstum sich verlangsamt hat, bedeutet, dass sein Einfluss sehr hoch zu bewerten ist. Der beabsichtigte Börsengang des Unternehmens würde ein weiterer großer Schritt vorwärts sein, aber es bleibt abzuwarten, ob es dem Beispiel von PartyGaming folgt und kein neues Kapital aufbringt. Cassava ist nicht als gewinnsüchtige Firma bekannt, so wird es faszinierend sein zu sehen, ob sie versucht, sich den Weg in neue Märkte und Branchen zu erkaufen. Wie auch immer, es ist das Unternehmen auf der Liste, welches geografisch am mannigfaltigsten verbreitet ist, mit einer starken Präsenz in den USA, in Europa und Asien. Es bietet auch eine vollständige Produktpalette an mit den Sportwetten (durch ein Betdaq white-label) und Geschicklichkeitsspielen (durch ein Tochterunternehmen) neben seinem Casino und den Pokermarken. Es ist auch ein höchst profitables Unternehmen und hat die Betriebsmittel, um mit den stationären Glücksspielunternehmen ebenso zu konkurrieren wie mit den Online-Mitbewerbern. Die Mischung seiner Online- und Offline- Aktivitäten gibt ihm eine Bandbreite, mit der sich wenige Firmen messen können. Wenn das Casinogeschäft dieselben Wachstumsraten zeigen würde wie Poker, dann würde dieses Unternehmen auf einen Schlag die Nummer Eins werden. Aber letztendlich ist sein Unvermögen, den Erfolg seiner Casino-Seiten in jegliche andere Märkte zu kopieren, was bedeutet, dass es die Nummer Drei bleiben muss.

[key:IC] sprach in Hamburg mit dem Marketing Manager Todd Kobrin, in Hamburg. Unter anderem teilte er dem Chefredakteur der [key:IC], Reinhold Schmitt, mit:

„Cassava Enterprises (888.com) ist auf Platz 3 und die

einzigste Firma in den Top 5 welche eine privat Firma ist und nicht eine AG. Es sieht so aus, dass unsere Firma in wenigen Monaten an die Londoner Stock Exchange geht. Durch den Börsenstart wird 888 wahrscheinlich nächstes Jahr die Power 50 anführen. "

Er machte auch deutlich, wie wichtig der gesamte deutschsprachige Raum für sein Unternehmen wäre und dass bereits viele Maßnahmen in Planung seien.

**Suite 601-701, Europort Avenue, Europort, Gibraltar.
Hauptgeschäftsführer: John Anderson**

Platz 4 – William Hill

Nach seinem Erwerb von Stanley Leisure ist er jetzt der größte Buchmacher Großbritanniens. Gegründet 1934, betreibt das Unternehmen acht Glücksspiel-Seiten und eine Kette von mehr als 2.200 Einzelverkaufsstellen.

William Hill ist ein sehr großer und eindrucksvoller Online-Betrieb mit einem Jahresgewinn in 2004 von £50,7 Mio. (US\$ 92,8 Mio.) in seiner E-Gaming-Sparte und einem breitgefächerten Angebot. Casino und Pokerraum sind zugkräftig und sein Sportsbook ist vermutlich die populärste der örtlichen stationären Seiten des britischen Marktes. In Bezug auf den Finanzrahmen, die Angebotsvielfalt und den Einfluss erreichte das Unternehmen eine hohe Punktzahl, nur seine begrenzte Verbreitung verhinderte es, unter den besten Drei zu stehen.

Es fiel durch die Basis seiner internationalen Spieler zurück, die für weniger stark zu halten ist als die seiner Hauptmitbewerber. Aber mit seinen enormen Profiten, seinem starken Angebot, der innovativen Herangehensweise und erwerbsorientierten Natur gehört er zu Recht unter die Top 5, obgleich er aus seinen britischen Grenzen Richtung Europa und Asien ausbrechen muss, um einen Platz unter den Top 3 zu erreichen. Ein sicheres Zeichen, dass die Firma in diese Richtung ausgerichtet wird, ist seine neueste strategische

Partnerschaft in Griechenland. William Hill bleibt einer der mächtigen Akteure im E-Gaming und ist ein weit gefürchteter Konkurrent in Großbritannien und darüber hinaus.

Greenside House, 50 Station Road, London, N22 7TP, Großbritannien. Direktor des Internet-Geschäftsbereichs: Peter Nolan

Platz 5 – BetandWin

BetandWin International (BaW) Online-Sportsbook wurde 1999 von Simon Bold gegründet. Seit Juni 2001 ist das Unternehmen Eigentum der österreichischen BETandWIN.com Interactive Entertainment.

Ohne Zweifel ist er einer der stärksten Dienstleister in den letzten 12 Monaten mit durchweg sehr großem Zuwachs in seinen Top-Angeboten. Es wird erwartet, dass in 2005 der Bruttogewinn die Grenze von € 100 Mio. (US\$ 123 Mio.) übersteigt, und das Unternehmen veröffentlicht durchweg ein vierteljährliches Wachstum von 100%. Es ist das europaweit führende Sportsbook-Unternehmen und seine deutliche Präsenz in der Vermarktung in Wachstumsmärkten wie Spanien und Griechenland zeigt, welche leistungsfähiger Konkurrent BaW ist. Seine Position nahe der Spitze der Liste wird durch seine einzigartige Position als einer der wenigen genehmigten Betreiber in Deutschland verstärkt. Es ist auch ein gut sortiertes Unternehmen mit einem überzeugenden Casino und steigenden Einnahmen bei Softgaming und Poker zusammen mit innovativen mobilen Produkten. Zudem hat es Anteile an dem Wettbörsenunternehmen Betbull. Das Unternehmen zeigt wenig Interesse an den britischen oder amerikanischen Märkten, aber innerhalb Europas ist es zweifellos der Power Player, und das wird von der Beurteilung des Einflusses reflektiert. Mit einem voraussichtlichen Gesamtumsatz von US\$ 2 Mrd. für 2005 ist es auch keine kleine Größe mehr im Punkt Finanzrahmen.

Leider konnte die [key:IC] noch kein Interview Termin mit den

Verantwortlichen bekommen. Die Begründung war jeweils immer:
Zu wenig Zeit, da viel zu tun wäre.

**Babenbergerstr. 9/17 A-1010 Wien, Österreich. Vice-Direktoren:
Manfred Bodner und Norbert Teufelberger**

Platz 6 – Ladbrokes

Gegründet von einem Rennpferdtrainer in den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts ist das Unternehmen jetzt Teil der Hilton-Gruppe und vermutlich der größte Buchmacher der Welt. Sein Online-Sportsbook führte es zu Beginn des Jahres 2000 ein.

Das Unternehmen, welches im letzten Jahr auf dem zweiten Platz lag, hat in jeglicher Hinsicht kein schlechtes Jahr gehabt. Die Gewinne sind gleichbleibend hoch und insbesondere sein Pokerraum hat ein großartiges Wachstum vorzuweisen, so dass seine Position als größte eigenständige Poker-Seite in Europa feststeht. In unserer Bewertung ist Ladbrokes ein ebenso starkes Unternehmen, wie vor 12 Monaten, doch die Branche ist in einer solchen Geschwindigkeit fortgeschritten, dass mehrere reine Glücksspielunternehmen es überholt haben. Seine geographische Reichweite bleibt eindrucksvoll, doch ist es in Europa von BetandWin überholt worden, in Skandinavien wurde es durch Unternehmen wie Unibet überboten, und in Asien hat es wenig reale Fortschritte gemacht.

In den letzten Jahresergebnissen beliefen sich die Profite im E-Gaming um 50% höher bei £21,3 Mio. (US\$ 39 Mio.), also weit unter denen seines Konkurrenten William Hill, aber im außerbritischen Bereich ist es eine stärkere Kraft als Hill. Es erzielte viele Punkte für Verbreitung, Vielfalt und den finanzielle Leistungskraft, aber verlor letztendlich bei der Bewertung des Einflusses in diesem Jahr und verließ damit die Top 5.

**Imperial House, Imperial Drive, Rayners Lane, Harrow, HA2 7JW,
Großbritannien Leitender Direktor des E-Gaming und Telefon-
Wettgeschäfts: John O'Reilly**

**Lesen Sie im 3. Teil: Fortsetzung der Liste der Top 50
Unternehmer des Jahres 2005**